Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des

établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung;

Schweizerischer Hilfsverband für Schwererziehbare; Verein für

Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 20 (1949)

Heft: 12

Rubrik: Schweizerische Hilfsgesellschaft für Geistesschwache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



IMMER BELIEBT

sind unsere

Mandelcornets

Choc-Rollen

mit Schlagrahm

Butterbricelets und Fächer zu Crèmen

Die feinen Rahmhüppen allen zuträglich

Walter Hug & Co.

Hüppenfabrik ZÜRICH 1, Löwenstrasse 54 II. Et., Telefon 27 35 30

WINZELER & CIE BERN-ZÜRICH

Spezialhaus für Grossbetriebe

Kolonialwaren en gros

Kaffee und Tee Oele und Fette Conserven Hülsenfrüchte Dörrobst Import eigene Rösterei

Textilwaren en gros

Bettwäsche Tischwäsche Küchenwäsche Wolldecken Strickwolle erstklassige Fabrikvertretungen



ein Qualitätsbegriff!

Fabrik in Urdorf bei Zürich, Tel. (051) 917502



Cornichons Tafelsenf

Gurken

Schweizerische Hilfsgesellschaft für Geistesschwache

Sektion Zürich

Die Sektion Zürich hielt am 29. Oktober ihre ordentliche Herbstversammlung ab. Zwei Autocars führten die Teilnehmer des Morgens um 1/29 Uhr vom Bahnhof Zürich nach Regensdorf zur Besichtigung der dortigen Strafanstalt. Direktor Reich orientierte in einem Kurzreferat über «Entwicklung, Zweck und Ziel» dieser zürcherischen Strafanstalt. Der Bau dieses Hauses fällt in die Zeit von 1899-1901. Die Anstalt wurde nach dem Muster des deutschen Zuchthauses gebaut mit panoptischem System. Vier mächtige Flügel kennzeichnen das grosse Gebäude. Von einem Turmhaus werden dieselben beständig überwacht. Das Haus beherbergt ca. 330 Sträflinge, wovon 300 männliche und 30 weibliche. Unter ihnen sind Zuchthausbestrafte, Verwahrlostbestrafte, kriminelle Psychopathen, zur Arbeitserziehung Eingewiesene usw. - Interessant waren Dir. Reichs Ausführungen über die Behandlung der Gefangenen. «Man muss die Gefangenen gern haben», betonte der Referent, «man muss ihnen Vertrauen entgegenbringen, dann ist der Widerhall prächtig. Es gibt keinen Verbrecher, der nicht ansprechbar wäre. Gern-Haben der Gefangenen ist aber doch nicht zu verwechseln mit Schwäche». -Für die Gefangenen sind viele Arbeitsmöglichkeiten vorhanden. Sie können sich in 14 verschiedenen Gewerben betätigen. Keine andere schweizerische Anstalt kennt eine solche Vielfältigkeit von Arbeitsmöglichkeiten. Die Bäckerei der Anstalt backt das Brot für den Bedarf des ganzen Hauses, ferner der Anstalt Burghölzli, des Kantonsspitales, der Polizeikaserne Zürich usw. In der ganz gross angelegten Wäscherei arbeiten 44 Personen. Pro Woche verlassen 20 000 kg Trockenwäsche die Anstalt. Hier wird die Wäsche gereinigt für das Kantonsspital, für das Burghölzli, für die Taubstummenanstalt, für die Frauenklinik, für die Bezirksgefägnisse, für die kantonalen Verwaltungen, für die Anstalten Uitikon und Ringwil usw. Die Gefangenen betätigen sich auch in der Schneiderei, Druckerei, Schreinerei usw. - Der 11/2 Stunden dauernde Rundgang durch die Gebäude gab einen interessanten Einblick in das Leben dieser Strafanstalt.

Nach einem Mittagessen in Rümikon am Rhein führten die Autocars die Gesellschaft über Koblenz durch deutsches Gebiet nach Schaffhausen ins Pestalozziheim, in dem dann die Generalversammlung stattfand. In dem recht schönen, renovierten Hause wurden die Sektionsmitglieder begrüsst durch die Hauseltern, Herrn und Frau Vogelsanger. Herzlich



2 feine Produkte!

MAIZENA* Maispuder Dieser wird sehr schnell vom Körper verdaut. Infolgedessen ist MAIZENA seit 90 Jahren anerkannt als Kinder- und Krankenkost. MAIZENA zur aufkochenden Milch gegeben, macht sie bekömmlicher, denn es bewirkt ein feinflockiges Gerinnen der Milch im Magen.

 $DEXTROPUR^*$ Traubenzucker Zufolge seiner geringen Süsskraft ist es möglich, den Patienten grosse Mengen Kohlenhydrate (100 g = 400 Kalorien) darzureichen, ohne Widerwillen zu erregen. Leicht verdaulich. Wirtschaftlich. Kassenzulässig.

MAIZENA-Kochbuch mit Prämienverzeichnis und DEXTROPUR-Diätrezepte gratis auf Verlangen.

CORN PRODUCTS COMPANY LTD.-ZURICH 31

*) reg. Schutzmarke.

willkommen wurde die Sektion auch geheissen durch Schulinspektor Dr. Kummer von Schaffhausen, im Auftrage der schaffhausischen Erziehungsdirektion. Dr. Kummer orientierte in seinen Worten auch über die Entstehung des Pestalozziheimes, gedachte dabei sehr anerkennend der vortrefflichen Leitung des Hauses durch die Hauseltern, gab auch einen kurzen Ueberblick über die Fürsorgearbeit im Kanton Schaffhausen. Es folgte nun die Erledigung der geschäftlichen Traktanden unter dem Vorsitz von Lehrer F. Kaiser, Zürich. Protokoll, Jahresrechnung und Jahresbericht wurden abgenommen. Etliche Zeit nahm die Besprechung betreff der Finanzierung der neuen Rechenbücher in Anspruch. Anschliessend wurde der Vorstand für eine weitere Amtsdauer neu gewählt. Den Rücktritt aus dem Vorstand hatten erklärt: Lehrer Albert Schilling und Lehrer Gottfried Kuhn. Kollege Schilling hat während 30 Jahren dem Vorstand angehört und der Sektion in dieser Zeitspanne grosse Dienste geleistet, die in gebührender Weise am heutigen Tage verdankt wurden. Während vieler Jahre amtete der nun im 70. Lebensjahre Stehende als Kassier der Sektion. Nachher hatte er den Lehrmittelverlag von Karl Jauch übernommen. Albert Schilling genoss als Lehrer und als Vorstandsmitglied unserer Sektion sowie auch in den Behörden grösste Achtung. An seiner Stelle wurde nun neu in den Vorstand gewählt E. Kopp, Zürich. — Für Gottfried Kuhn, der eine Reihe von Jahren als eifriger Bibliothekar in unserer Sektion gewissenhaft seines Amtes gewaltet hatte, auch den Rücktritt als Bibliothekar des Städtischen Konventes orklärte, wurde neu gewählt E.

Brennwald, Zürich. Auch Gottfried Kuhns langjährige Arbeit wurde anerkennend verdankt. Als weiteres Mitglied wurde dem Vorstand eingereiht J. Spengler, Zürich. Alle bisherigen Mitglieder sowie der Präsident wurden für die weitere Amtsdauer in globo wiedergewählt.

Nach Erledigung der geschäftlichen Traktanden berichtete Gallmann, Seebach, während des Abendimbisses über den Besuch von Wiener Sonderschulen. Ein Rundgang durchs Haus zeigte, wie zweckdienlich, heimelig und ansprechend die Räume im Heim gestaltet waren.

Abends 6 Uhr führten die Autocars die Versammlungsteilnehmer über Andelfingen—Winterthur wieder der Stadt Zürich zu. H. Bär.

Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich

d. Auf Montagnachmittag, den 14. November, waren die Mitglieder der Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich in die kantonale landwirtschaftliche Schule Strickhof in Zürich zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen worden, um über den Beitritt zum Verein für schweizerisches Anstaltswesen zu beraten und zu beschliessen.

Zu Beginn liessen die etwa achtzig Teilnehmer und Teilnehmerinnen in dem durch das farbig-frohe

Auch ältere Leute, Kranke und Gebrechliche

SEHNEN SICH NACH EINEM GUTEN DESSERT

Lassen Sie ihnen entweder eine zartschmelzende, nahrund schmackhafte Glace servieren, hergestellt mit unserem Glacebindemittel FRIG, geliefert in Aroma Vanille, Chocolat und Mokka oder in neutraler Form. Erfreuen Sie sie auch mit einer feinen Crème, zubereitet mit unserem Crèmepulver Vanille oder Chocolat für den Feinschmecker aber einen zartschmelzenden Flan, hergestellt mit dem Crème Caramel DAWA.

VERLANGEN SIE MUSTER UND OFFERTEN VON

Dr. A. WANDER A.G., BERN

Telephon (031) 5 50 21